

## Protokollnotiz zu TOP 5 öT

Sitzung des Kulturausschusses am 29.11.2013 – TOP 5

Im Zusammenhang mit der anstehenden Nachbesetzung der Leitung des Theaters im Pfalzbau ist die SPD-Fraktion der Auffassung, dass der Schwerpunkt des Hauses als Haus ohne eigenes Ensemble und traditionelle Stätte qualitätvollen Gastspiels mit attraktiven Abonnementreihen – Alleinstellungsmerkmal in der Metropolregion Rhein-Neckar – zukünftig wieder verstärkt betont werden soll. Qualitätvolles Gastspiel, Kooperationen (z. B. mit dem Pfalztheater Kaiserslautern), Koproduktionen und eine zielgruppenbezogene Kinder- und Jugendtheaterarbeit stellen den „Markenkern“ unseres Ludwigshafener Theaters im Pfalzbau dar. Daneben sind auch einzelne Eigenproduktionen denkbar, die der Situation des Theaters – als Haus ohne Ensemble – Rechnung tragen.

Vor diesem Hintergrund nimmt die SPD-Fraktion das vorgelegte Positionspapier der Theaterkommission mit der Maßgabe zur Kenntnis, dass im Zusammenhang mit möglichen Eigenproduktionen des Theaters geeignete, überprüfbare, Maßnahmen getroffen werden (z.B. durch die Ausweisung eines gesonderten Produkts im städtischen Haushalt), die sicherstellen, dass für Eigenproduktionen Haushaltsmittel nur in einem zuvor festgelegten Umfang zur Verfügung gestellt werden. So soll sichergestellt werden, dass der weit überwiegende Teil der für das TiP zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel für den „Markenkern“ des Theaters verwendet werden. Sofern die Intendanz im Einzelfall zusätzliche Haushaltsmittel für Eigenproduktionen einsetzen will, ist die vorherige Zustimmung des Kulturausschusses erforderlich.